

Deutscher Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verband e.V.

Zum Ende 2015 sind im DRBV 230 Vereine mit 14.810 Mitgliedern organisiert, was einen leichten Rückgang im Vergleich zu den letzten zwei Jahren darstellt. Dieser Rückgang ist einerseits repräsentativ für die allgemeine Vereinslandschaft andererseits auch im Zusammenhang mit der Meldedisziplin der Vereine zu sehen. Nichts desto trotz trägt die stringente Fortsetzung der Strukturarbeit im Leistungssportbereich erste Früchte, auf die wir später eingehen wollen.

Im Frühjahr 2014 musste Vizepräsident Finanzen Andreas Heidler sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen. Wir konnten Peter Herrmann, bis dahin als Sport Commissioner im WRRRC tätig, in Selbstergänzung nahezu übergangslos einsetzen und unsere Arbeit im Präsidium fortsetzen. Zur Delegiertenversammlung 2015 kündigten dann auch der langjährige Präsident Armin Prosch und Vizepräsident Hans-Werner Kirz sowie Jugendwartin Claudia Baldenhöfer die Beendigung ihrer Kandidatur an. Beisitzerin Katrin Kerber kandidierte in Nachfolge zur Präsidentin, ehemaliger Trainerbeauftragter im SAS Rüdiger Menken als Vizepräsident sowie die ehemalige Rock'n'Roll Turniertänzerin Melanie Franke als Jugendwartin. Da es keine Kandidaten für die Ämter der ohnehin temporär gedachten Beisitzer gab, ging das Präsidium zu fünft in die nächste Amtsperiode. Auf der Delegiertenversammlung 2015 wurden der langjährige Präsident Armin Prosch und Vizepräsident Hans-Werner Kirz mit der Ehrenpräsidentenschaft des DRBV geehrt.

Neben den Personalien im Präsidium gab es auch Veränderungen im Sportausschuss, die durch einen neuen Sportwart und Lehrwartin Boogie Woogie im Wesentlichen der Arbeit im Boogie Woogie Tanzsport zugutekommen.

Das Präsidium des DRBV beschäftigt sich weiterhin intensiv mit einer entsprechend strukturellen Aufstellung im Sport, die Basisarbeit in den Vereinen, die Sportförderung in den Ländern und die Spitzensportförderung des Fachverbandes besser verzahnen soll. Durch Ansätze, wie eine dezentrale Sportförderung, Umstrukturierung der Kaderbudgets und eine leistungsorientierte Aufteilung der Etats in den Sparten Rock'n'Roll und Boogie Woogie wurden erste Erfolge erzielt, müssen aber weiterhin konsequent umgesetzt werden, um auch nachhaltige und langfristige Resultate zu erzielen. Ein wesentlicher Meilenstein war hierbei die Strukturkonferenz im ersten Quartal 2015, zu der neben den Landesvertretern, Bundestrainer mit ihren Kadern, Trainer und andere Interessierte des Sports eingeladen waren. Hier wurde intensiv über die Sportstruktur des DOSB und deren operative Umsetzung für unseren Sport mit den Aktiven diskutiert und weitere Ideen generiert, wie man gemeinsam besser für unseren Sport und unsere Sportler kooperieren kann.

Im dritten Quartal 2014 ging der DRBV mit einer aufgefrischten Webseite live, die gleichzeitig ein Aktivenportal zur elektronischen Sportverwaltung beheimatet. Das Aktivenportal ermöglicht Vereinen nicht nur ihre Turniertänzerdaten zu verwalten, sondern auch Turnierveranstaltern und Turnierleitern die Anmeldeprozesse zu vereinfachen. Im Rock'n'Roll wird es darüber hinaus zur Verwaltung der Akrobatiken und Turniermusik verwendet.

Darüber hinaus wurde auch das Wertungssystem digitalisiert mit einer Anbindung an das Aktivenportal, das gleichzeitig nicht nur Ergebnisverwaltung für die Paare ermöglicht, sondern auch die Arbeit von Wertungsrichtern, Observern und Turnierleitern extrem vereinfacht. Gleichgezogen mit dieser Umsetzung wurde die Einführung eines monatlichen Newsletters des DRBV. Hier informiert das Präsidium kurz über Themen des Sports, der Verbände und natürlich allgemein wichtige Neuigkeiten.

In 2016 plant der DRBV die Einführung eines Gütesiegels für qualitative, strategische Vereinsarbeit. Anhand von gewichteten zu berücksichtigenden Aspekten der Vereinsarbeit können Vereine die Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Arbeit einerseits selbst auf den Prüfstand stellen, bekommen aber über das Gütesiegel eine vermarktbare Anerkennung, die sie wiederum von anderen, nicht verbandszugehörigen Vereinen v.a. in der Mitgliederanwerbung unterscheiden soll.

Während die Arbeit des WRRCs sich im sportlichen Bereich im Wesentlichen mit der operativen Umsetzung des neuen Bewertungssystems im Rock'n'Roll und der Einführung eines neuen Bewertungssystems in Boogie Woogie gedreht hat, arbeitet eine Konzeptgruppe gleichzeitig sehr stark an der weltweiten Expansion des internationalen Fachverbandes. Inzwischen starten u.a. indische und japanische Paare bei den internationalen WRRC Turnieren, weitere Länder werden hinzustoßen. Jedoch müssen auch hier strukturelle Anpassungen nachgezogen werden, die die Absicherung der Turniere verbessern. Leider ist es in letzter Zeit öfter zu Turnierabsagen gekommen, wo Turnierpaare dann die bereits gebuchten Flugkosten nicht erstattet bekommen, was das ohnehin enge Budget eines wenig geförderten Sports belastet.

Sportlich können wir auf einige Erfolge zurückblicken und eine erfreuliche Aufwärtstendenz bemerken. Das neue Bewertungssystem im Rock'n'Roll unterstützt die Ausrichtung auf die Qualität des Sportes auch in der operativen Umsetzung. Die Maßnahmen v.a. in der vorbereitenden sportlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. in Form eines Turn- und Athletiktests zur Zulassung zur DM bzw. die Betrachtung der sportlichen Entwicklung von Kinder und Jugendlichen mit einem konsequenten roten Faden tragen erste Früchte.

Im Boogie Woogie Sport wurde zum Schließen einer strukturellen Lücke eine Turniereinstiegsklasse, die B-Klasse, eingeführt. In dieser Sportart können nun Breitensportturniertänzer mit Hobbyausrichtung, Einstiegstänzer ohne turniersportliche Vorbelastung und die bereits existierende Masterclass nebeneinander existieren, über die B-Klasse ein natürlicher Nachfluss in die Masterclass erzeugt werden, so dass wir mittelfristig mit einem Wachstum des Turniersports aber auch einer Leistungssteigerung rechnen können. Darüber hinaus wurde ähnlich wie im Rock'n'Roll wieder eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft eingeführt. Schlussendlich haben wir diese Veränderungen auch medizinisch durch die Gewinnung zweier Physiotherapeuten abrunden können, die unsere Paare auf Turnieren für den Leistungserhalt und auf Kaderschulungen präventiv betreuen.

Während 2014 der Formationssport vor allem auch im Nachwuchsbereich glänzte, gab es 2015 weniger Turniere und diese waren dann in entfernten Regionen, wo die Formationen vor enormen Reisekosten stehen, die zumindest im letzten Jahr nicht getragen werden konnten. Hier müssen ggfls. für die förderwürdigen Klassen strukturelle Anpassungen nachgezogen werden.

Im Rock'n'Roll Einzelsport haben wir wieder ein Paar an der internationalen Spitze und sind mit drei Paaren unter den Top 10 der Weltrangliste vertreten. In ihrem ersten Turnierjahr erreichte die Paarung Michelle Uhl/Tobias Bludau auf dem ersten internationalen Turnier einen Finalplatz, was für eine Nominierung zur WM ausreichte, auf der sie dann einen hervorragenden 4. Platz ertanzten. Gekrönt wurde die Saison dann mit einem Turniersieg beim abschließenden World Masters in Lyon. Für einige der Rock'n'Roll Paare steht ebenso eine Qualifikation für die World Games 2017 in Polen an, wo bereits jetzt an den finanziellen und sportlichen Voraussetzungen gearbeitet wird.

Der Jugendsport Boogie Woogie entwickelt sich langsam, aber kämpft noch mit fehlendem Nachschub aus der Basis. Hier erhoffen wir uns durch die Nominierung des langjährigen und erfolgreichsten Jugendtrainers Deutschlands, Johann Preuhs, nachhaltige Fortschritte. Die Boogie Woogie Main Class ist mit den Anforderungen des schulischen und beruflichen Lebens der Jugendlichen und junger Erwachsener konfrontiert. Studium und Berufseinstieg verhindern momentan im schlimmsten Fall sogar die Fortsetzung der sportlichen Karriere. Einzig im Seniorensport können wir auf große Erfolge zurückblicken, gekürt durch einen Vizemeistertitel des Paares Evelyn Schmidt und Thomas Veigl im Rahmen der GOC 2015 in Stuttgart.

Leider haben wir mit Ende 2015 auch unsere langjährigen Bundestrainer verloren, konnten jedoch Andreas Heidler als Teamchef im Rock'n'Roll benennen, der unterstützt durch die Heimtrainer unsere Mannschaft ab 2016 betreuen wird. Im Boogie Woogie wurde die Stelle als Bundestrainer/Teamchef bisher erfolglos ausgeschrieben.

Katrin Kerber

Boogie-Woogie